

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

No 23.

Dienstag, den 20. März

1849.

Oberamt Nagold.

Steckbriefzurücknahme.

Der gegen die Rosine Rupp von Böfingen gestern erlassene Steckbrief wird zurückgenommen, da dieselbe sich heute hier eingestellt hat.

Den 15. März 1849.

Königl. Oberamt.

Akt. Rooschütz, St.-B.

Oberamt Nagold.

Die Ortsvorsteher haben mit umgehenden Boten zu berichten, was auf den diesseitigen Erlaß vom 25. Januar d. J., Amts-Blatt Nr. 9, die Anschaffung des gewerblichen Wochenblatts auf Gemeindefkosten betreffend, geschehen sey. Den 16. März 1849.

K. Oberamt. Wiebbekinf.

Oberamt Horb.

An die Ortsvorstände.

Dieselben werden hiemit angewiesen, den Gemeinderäthen die Anschaffung des Wochenblatts für Land- und Hauswirtschaft und des für Gewerbe und Handel dringend zu empfehlen (Reg.-Blatt 1849, S. 4 und 5.)

Den 15. März 1849.

K. Oberamt. Lindenmajer.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Sanzachen ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anführer vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Philipp Friederich Wittlinger von Altenstaig,

Freitag den 27. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Jung Jakob Reule von Bernegg,

Samstag den 28. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Johannes Gurrbach von Bernegg,

Samstag den 28. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 14. März 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

Berner.

Forstamt Altenstaig.

Holzverkauf.

An den hienach genannten Tagen und unter den vorgeschriebenen Bedingungen, worunter die erst neuerlich gestellte der Baarzahlung der Hälfte des Erlöses als Aufgeld ausgehoben wird, werden versteigert werden:

im Revier Simmersfeld:

Mittwoch den 28. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

im Schlag Simmersfelder Hardt:

12 Stücke tannene Säglöße,

100 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,13 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,

1150 Stücke tannene ungebundene Wellen;

im Revier Altenstaig:

Donnerstag den 29. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

im Schlag Geiseltban:

35 Klafter tannene Scheiter,

32 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel,3 $\frac{1}{2}$ Klafter Reifachprügel;

Freitag den 30. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

im Schlag kleine Eichhalde:

11 Stämme tannenes Langholz,

12 Stücke tannene Säglöße,

79 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter,54 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel,2 $\frac{1}{4}$ Klafter Reifachprügel,

825 Stücke gebundene tannene Wellen.

Die Zusammenkunft findet am 28 in Simmersfeld, am 29 bei der Feißischen Kunstmühle und am 30. in Böningen statt, worauf man sich, wenn es die Witterung gestattet, in den Wald begeben wird.

Altenstaig, den 14. März 1849.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen werden zur Versteigerung gebracht

am Mittwoch dem 28. März,

von Morgens 9 Uhr an,

auf dem Rathhaus in Holzbronn vom Staatswald Waldeckerberg:

2 tannene Säglöße, 35 hagenbuchene Klöße mit 325 Cubikfuß, 5 $\frac{1}{4}$ Klafter buchene Scheiter, 40 Klafter buchene Prügel, $\frac{3}{4}$ Klafter birchene Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter lindene Scheiter, 6 $\frac{1}{2}$ Klafter lindene Prügel, 2 $\frac{3}{4}$ Klafter tannene Scheiter, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel, 5112 $\frac{1}{2}$ Stücke buchene, 175 Stücke lindene und 362 $\frac{1}{2}$ Stücke geringe Fichtwellen;

am Donnerstag dem 29. März,

von Morgens 9 Uhr an,

ebendasselbst, vom Staatswald Glattstaig und Lindenrain:

13 tannene Säglöße, 1 Klafter eichene Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter, 4 Klafter buchene Prügel, 2 $\frac{1}{2}$ Klafter lindene Prügel, 41 $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Scheiter, 45 Klafter tannene Prügel, 937 $\frac{1}{2}$ Stücke buchene, 587 $\frac{1}{2}$ Stücke gemischte, 50 Stücke lindene und 4300 Stücke tannene Wellen, wobei bemerkt wird, daß als Aufgeld die Hälfte des Kaufpreises baar bezahlt werden soll. Die Kaufstiebhaber wollen sich

je Morgens 8 Uhr

in den betreffenden Distrikten einfänden

um ihnen das Holz vorzeigen lassen zu können, und die Schultheißenämter für genügende Bekannmachung des Verkaufs Sorge tragen.

Den 17. März 1849.
Königliches Forstamt.
Ganzert.

G ü n d r i n g e n,
Oberamts Horb.

Fruchtverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Donnerstag dem 22. d. M. von Gülf Früchten:



12 Scheffel Dinkel,
9 Scheffel Haber.

Die Liebhaber wollen sich an besagtem Tag,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dabier einfinden.

Den 15. März 1849.

Zehntrechner Angster.

G ü n d r i n g e n,
Oberamts Horb.

Gipsfeil.

In der hiesigen Gemeinde-Gipsmühle wird beständig Gips abgegeben, das Simri zu 3 1/2 Kreuzer.

Den 2. März 1849.

Schultzeis Baumgartner.

A l t e n s t a i g.

Nürtlinger Bleiche.

Auch dieses Jahr übernehme ich Faden, Garn und Leinwand auf diese anerkannt vorzügliche Bleiche und sichere prompte Beforgung zu.



J. Wucherer.

W i l d b e r g.

H a u s-
und

Fahrrisverkauf.

Aus der Verlassenschaft der weiland Bernhard Steimles Wittwe dabier wird am

Dienstag dem 27. März d. J.,

von früh 8 Uhr an,

die vorhandene Fahrnis, nämlich: Geschmuck, Bücher, Frauenkleider, Betten, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, gemeiner Hausrath und allerlei Vorrath gegen baare Bezahlung und am Mittwoch dem 28. d. M.,



früh 8 Uhr,

das vorhandene einstockige Wohnhaus am untern Thor,

Anschlag 200 fl.,
ein Grundstück, 50 fl.,

Anschlag 50 fl.,

unter annehmblichen Bedingungen zur Versteigerung gebracht.

Den 14. März 1849.

Theilungsbehörde.

Schiettingen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Santsache des Daniel Gutekunst, Maurers dabier, wird



sämmtliche Liegenschaft an Gebäuden, Ländern, Wiesen, Aekern, gemeinderathlicher Anschlag . 921 fl.,

am Gründonnerstag,
dem 5. April d. J.,

auf dem hiesigen Rathhaus,
Nachmittags 1 Uhr,

zum Verkauf ausgesetzt werden.

Liebhaber hiezu werden eingeladen.

Den 10. März 1849.

Gemeinderath.

Weiler Monhardt,
Schultheißei Walddorf,
Oberamts Nagold.

Hofguts-Verkauf.

Da sich bei dem heute stattgehabten Verkauf des jung



Jakob Rentschler'schen Hofguts kein Liebhaber gezeigt hat, so wird dasselbe, wie es in den frühern Nummern 13 und 18 dieser Blätter beschrieben ist, am

Montag dem 9. April d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten nochmals zum Verkauf gebracht und Liebhaber hiemit eingeladen.

Den 17. März 1849.

Güterpfleger:
Anwalt Weber.

U n t e r s c h w a n d o r f,
Oberamtsgerichts Nagold.

M a h l-
und

S ä g m ü h l e ,
mit

O k o n o m i e g e b ä u d e -
und

Güterverkauf.

Da gegen den Andreas Stoll, Mahl- und Sägmühlebesitzer dabier und Bürger zu Oberschwandorf, das Sanktverfahren eingeleitet ist, so kommen die naber beschriebenen Gebäulichkeiten zu dem öffentlichen Verkauf:

A. G e b ä u d e :

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit drei Mahl- und einem Gerbgang;
- 2) eine zweistöckige Sägmühle mit guter Einrichtung;

3) ein zweistöckiges Wohn- und Oekonomiegebäude mit zwei Wohnungen, mehreren Kammern, einer Scheuer, hinlänglichem Platz auf den Bühnen, zwei Stallungen und einem Wagenschopf;

4) ein Wäschhaus mit Backofen und großem Kessel;

B. F e l d e r :

circa 4 Morgen Wiesen, worunter mehrere Lander und ein Wurzgarten sich befindet, ganz in der Nähe der Gebäulichkeiten.

Bei den laufenden Werken wird bemerkt, daß es bei denselben nie, auch in trockenen Jahren, an Wasser mangelt, und daß daher diese mit gutem Erfolge betrieben werden können, wenn sie in die Hände eines thätigen Mannes kämen.

Der jeweilige Besizer hatte sich einer guten Kundschaft zu erfreuen, so daß er stets auf beiden Werken Beschäftigung hatte.

Der Verkauf dieser Gebäulichkeiten findet am

Mittwoch dem 18. April k. M.,
Vormittags 9 Uhr,

statt, wozu die Liebhaber auf das Rathszimmer eingeladen werden.

Den 19. März 1849.

Gemeinderath.

Im Auftrag:

Schultheiß Rehle.

G ü n d r i n g e n,
Oberamts Horb.

Fruchtverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am Samstag dem 24. d. M. von Zehntfrüchten:



Wicken . . . 20 Scheffel,
Weizen und Roggen . . . 6 Scheffel,
Linsengerste 7 Scheffel.

Die Liebhaber wollen sich an besagtem Tag,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus dabier einfinden.

Den 15. März 1849.

Zehntrechner Angster.

Altenstaig Stadt.

H a u s-
und

Güter-Verkauf.

Das Besitzthum des in Sant gerathenen hiesigen Burgers und Saitersmeisters



Philipp Wittlinger, bestehend in

G e b ä u d e :

Der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen, einer Bäckerei im zweiten Stock,

einerlei
ler, W
dererje
Anschlag

2 1/2
in Vo
muel

Anschlag
7/8 Morg
selbst,
Eoinge

Anschlag
Auf Leb
an 17 Mo
Busack
Meß, 2
then, b
weber

Doktor
Anschlag

wird am
Mittwoch

gegen zieler
gem Rathha
werden, wo
werden.

Den 8. J

Vlt. Stadts
Spei

S o l
Der am

1.
b
w

stehend in:
32 Stück
60 —
bis 14

hat die Stadt
erhalten, un
Fre

ein nochmal
werden, wo

im Schlag
Die Herren
sucht, diese
zu lassen.

Den 18.

Sa
Der Hau
Saiters alt
angekauft.



einerseits zwischen Martin Schuler, Witwe und Cons., und andererseits dem Stadtwaſchhaus, Anschlag . . . 400 fl.

M a b e f e l d: 2 1/2 Viertel 16 1/16 Ruthen in Hohenacker, neben Samuel Wurster beiderseits, Anschlag . . . 200 fl.

7/8 Morgen 43 Ruthen dafelbst, zwischen Stadtrath Evinger und dem Weg, Anschlag . . . 300 fl.

Auf Ueberberger Markung: an 17 Morgen 3 Ruthen, der Busacker genannt, neu Mes, 2 Viertel 31 1/2 Ruthen, hinten auf Strumpfw Weber Keiner, vornen auf Doktor Zemisch stoßend, Anschlag . . . 50 fl.

950 fl.

wird am Mittwoch dem 11. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

gegen zielerweise Bezablung auf hiesigem Rathhaus dem Verkauf ausgesetzt werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 8. März 1849. Guterpfleger: Jung Engelwirth Luz. Vlt. Stadtschultheiß Speidel.

N a g o l d. Holzverkauf.

Der am letzten Donnerstag dem 15 dieß vorgenommene Langholzverkauf in dem Stadtwald Nözinger Waafen, bestehend in:

32 Stücken tannem Langholz, von 60 — 80 Fuß Länge und 10 bis 14 Zoll mittlerem Durchmesser, hat die stadtrathliche Genehmigung nicht erhalten, und wird deswegen am

Freitag dem 23. dieß ein nochmaliger Verkauf vorgenommen werden, wozu sich die Liebhaber

Morgens 8 Uhr im Schlag sehr einfinden wollen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, dieses gefälligst bekannt machen zu lassen.

Den 18. März 1849. Stadtrath. Auf Auftrag: Stadtpfeger Guntber.

N a g o l d. Haus = Verkauf.

Der Hausantheil der Witwe des Sailer alt Gottlieb Luz ist um 1000 fl. angekauft.

Der mittlere Stock sammt Keller, der Sailerladen und Scheuer zu 800 fl., der obere Theil zu 200 fl.

Da nun im Auftrag der Gläubiger das Haus

den 24. dieses Monats auf dem Rathhaus

Mittags 1 Uhr noch zum letzten Mal in Aufstreich gebracht werden soll, so wird bemerkt, daß es demjenigen zugesagt wird, der es um diese Stunde im Aufstreich erhält.

Den 14. März 1849. Guterpfleger: Stadtrath Schwarz.

Altenstai g Dorf, Oberamts Nagold. Weberhandwerkzeug feil.

Aus der Hinterlassenschaft des Schulmeisters Schlaack kommt

Samstag den 24. März gegen baare Bezablung dessen reichhaltiger Weberhandwerkzeug zum Verkauf. Unter demselben ist besonders zu nennen:

ein beinahe noch neuer eichener Webstuhl, zwei gedrehte Spindler, Tuchwebeschirre vom Siebener bis Sechszwanziger (meist drei- und vierfach vorhanden), mehrere vier- und achtschartige Geschirre und einige zum Theil noch neue feine Blätter.

Eben dafelbst sind auch einige Scheffel Haber zu verkaufen.

Den 13. März 1849. Warth, Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Christoph Friederich Ziegler, Rufers zu Warth, wird sämmtliche in der Masse befindliche Liegenschaft an Gebäuden und Gutern, bestehend in:

a) Gebäuden:

7/10 an einem zweistöckigen Wohnhaus mit drei Wohnungen und Hofraithe in der Viehgaſſe, nebst einem Wagenschops daneben, zwischen Georg Kohler und Michael Braun,

die Haſſe an einer zweibarnigen Scheuer bei dem Haus;

b) Feldgütern:

22 Morgen 15 Ruthen Wald, Aecker, Wiesen, Brand- und Mäbeseid, gemeinderäthlich zu 1642 fl. geschätzt, dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt.

Hiezu ist Montag der 9. April, Nachmittags 1 Uhr, bestimmt.

Kaufsliebhaber werden zu diesem Verkauf höflich eingeladen.

Die Stadt- und beziehungsweise Schultheißenämter werden um übliche Veröffentlichung unter dem Bemerken ersucht, daß fremde Käufer sich über Practikat und Vermögen vor der Verkaufskommission ausweisen haben.

Den 3. März 1849. Guterpfleger: Hartmann.

Berneck, Oberamts Nagold. Gebäude- und

Liegenschaftsverkauf.

Gegen jung Jakob Seeger, Bürger und Weber daber, wurde von Seiten des Stadtraths wegen eingeklagter Pfandschulden Realoffertion erkannt, und nachstehende Objekte zum Verkauf ausgesetzt:

Ein einstockiges Wohnhaus nebst Scheuer unter einem Dach, im untern Stadtle, an der Altenstai ger Straſſe;

circa 1/2 Morgen Garten beim Haus.

Die Kaufsliebhaber werden nun auf

Dienstag den 10. April d. J., Mittags 1 Uhr,

auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Den 9. März 1849. Stadtrath. Der Vorstand: Brenner.

Wildberg. Volksverein.

Am Sonntag dem 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

versammeln sich die Mitglieder des Volksvereins auf dem hiesigen Rathhaus. Gegenstand der Besprechung wird hauptsächlich ein Vortrag über Zehnten- und Gültent-Ablösung seyn. Die Wichtigkeit der Sache laßt zahlreichen Besuch erwarten.

Freundlichst ladet hiezu ein — auch Nichtmitglieder sind willkommen — der Ausschuß.

Altenstai g. Empfehlung.

Meine reifen und sehr guten Limburger, Schweizer und Emmenthaler Käse, auch vorzüglichen Brantwein empfehle ich namentlich den Herren Wirthen zu gefälliger Abnahme.

J. Wucherer.



N a g o l d.

Schmidzunftfache.

In dem hiesigen Ladenbezirk sollen mehrere Lehrlinge, die nach abgelaufener Lehrzeit die Prüfung nicht erstanden haben, als Gesellen arbeiten, auch sollen mehrere Meister Lehrlinge aufgenommen haben, ohne den Lehrvertrag dem Zunftvorstand anzuzeigen.

Da derlei Unordnungen künftig nicht mehr geduldet werden können, so werden die betreffenden Handwerksmeister hienmit ernstlich aufgefordert, mit ihren Lehrlingen, beziehungsweise deren Vater oder Pfleger,

am Ofter-Montag,
dem 9. April d. J.,
Morgens 10 Uhr,

unfehlbar vor dem Unterzeichneten zu erscheinen, die Lehrverträge zur Anzeige zu bringen — und wenn die Lehrzeit abgelaufen ist — an diesem Tage die Gesellenprüfung erlösen zu lassen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten, die Schmiedmeister hievon in Kenntniß setzen zu lassen.

Den 17. März 1849.

Vdt. Zunftobmann: Zunftvorstand
Berw.-Akt. Belling. der Huf-
schmiede:
Oberzunftmeister
Theurer.

Altenstaig.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Konfirmation empfehle ich eine Parthe hübsche schwarze Zize und schwarze Merinos, sowie Hosenstoffe zu herabgesetzten Preisen, ebenso bringe ich meine baumwollenen Web- und Strickgarne in geneigte Erinnerung.

J. Wucherer.

Kobrdorf,
Oberamts Nagold.

Farren feil.

Ich habe einen zweijährigen Farren, welcher zur Zucht tauglich ist, zu verkaufen.

Müller Reichert.

Altenstaig.

Serabgesetzte Mehlpreise.

Gries	per 100 Pfund	7 fl. 36 kr.
Nr. 1	" " "	8 fl. — kr.
Nr. 2	" " "	6 fl. 36 kr.
Nr. 3	" " "	4 fl. 48 kr.
Nr. 4	" " "	3 fl. 36 kr.
Nr. 5	" " "	2 fl. — kr.
Nr. 6	" " "	1 fl. 12 kr.

Den 16. März 1849.

M. J. Faist.

N a g o l d.

Eingegangene Beiträge

Bei den Unterzeichneten sind für die Abgebrannten in Güglingen eingegangen:

Aus U. J.: Von W. G. F. R. 2 fl. Aus U. J.: Von G. A. D. 2 fl. 42 kr. Herrn Pf. Daas in Rothfelden 1 fl. 30 kr. Schuhmacher Christian Lug in Nagold 30 kr. M. M. 2 fl. Versenmacher Nisch 12 kr. Die Schüler der Elementarschule in R. 3 fl. 48 kr. Ul. Oberlach in R. 36 kr. Gastwirth Lug 24 kr. M. M. 24 kr. Zweite Knabenschule in R. 2 fl. 3 kr. 29 Kläger 30 kr. Obere Mädchenschule sammt dem Lehrer 5 fl. 6 kr. Untere Mädchenschule sammt dem Lehrer 2 fl. 20 kr. Färber Maier 1 fl. Gutmacher Lug, jun. 1 fl. F. B. ein Ueberrock. Gutmacher Lug, jun. 30 kr. Schloßler Lehres Wittwe 24 kr. Pfarrverweier Durr in Pfundorf 2 fl. Von der Schulgerb in Walddorf 2 fl. 42 kr. Von Schuln. Hof das. 18 kr. D. M. Ger. Alt. Nid. in Nagold 6 fl. Oberamtinn Wiebbekinf 5 fl. 24 kr. Oberamtspöcker Moller 2 fl. D. St. 2 fl. 42 kr. H. Al. 1 fl. Färber M. Schweit in Mellingen 2 fl. Schullehrer Hezer in Vielobansen 30 kr. Der Ueberkranz von Nagold 10 fl. Knabenschulmeister Reichardt 1 fl. A. Schw. 2 fl. 42 kr. Ev. Mr. 2 fl. 42 kr. J. Mr. W. 2 fl. 42 kr. Sw. Gr. 1 fl. Spdr. Mr. 24 kr. Wdgt. Vdr. 24 kr. Mgar. Ksch. 30 kr. Sch. Mgar. 24 kr. R. M. 10 fl. 30 kr. A. M. Mgar. 12 kr. Fr. G. Giffy 12 kr. J. A. Sch. 8 Ellen brauner Kleiderzeug G. K. zwei Hemden.

Den 19. März 1849.

Oberamtinn Wiebbekinf.
Defau Stöckmayer.
Heter Klüber.
Apotheker Zeller.

Ferner sind bei Apotheker Deffinger eingegangen:

Von R. N. 2 fl. Fränk. W. 24 kr. Von R. und R. 9 kr. Oberamtsgerichtsbienner Meyer 30 kr. Herrn Müller Weiser, für den verunglückten Maurer bestimmt. 1 fl. Herrn Meisinger Weich. 30 kr. Herrn Oberamtsgerichtsbesitzer Lehre 30 kr. Adolf W. 30 kr. G. D. 3 fl. Aus dem Sparhafen der Kinder 1 fl. 30 kr.

Altenstaig.

Bienenstöcke zu verkaufen

Der Unterzeichnete hat circa 6 Bienenstöcke von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Den 9. März 1849.

Job. Georg Henfler,
Kupferschmid.

Wildberg.

Dankfagung.

Allen denjenigen, die mir bei der in der Nacht vom 11. auf den 12. dies in der Nabe meines Hauses ausgebrochenen Feuerbrunst hülfreiche Hand leisteten, sage ich auf diesem Wege den herzlichsten Dank, mit dem Wunsche, Gott möge uns in Zukunft vor derartigen Unglücksfällen in Gnaden bewahren.

J. N. Bräuning.

N a g o l d.

Dienstmädchen-Befuch.



Eine tüchtige solte Küchenmagd wird auf Georgii für eine Honoratioren-Familie in einer benachbarten Amtsstadt gegen guten Lohn gesucht.

Wo, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

S o r b.

Bleiche-Empfehlung.

Auf die berühmte anerkannt gute Königl. Uracher Bleiche übernehme ich auch dieses Jahr rohe Leinwand, Garn und Faden zur Beförderung davon, und bemerke, daß künftig nur das aufgebene rohe Ellenmaaß berechnet und bei dem Zurückempfang mit 3 kr. per Ell bezahlt werden darf.



Paul Bertcher
zum Waltborn.

N a g o l d.

Fernere milde Beiträge.

Für die Abgebrannten in Schwägen gingen ein: Von G. H. W. ferner 1 fl. A. P. W. in A. 2 fl. 20 kr., M. W. in B. 30 kr., Def. W. in B. 1 fl., Unt. L. Gerl 24 kr.

Indem wir für diese Gaben im Namen der Unglücklichen innigen Dank sagen, erklären wir uns bereit, auch weitere Beiträge anzunehmen.

Den 16. März 1849.

H ö l z l e.

G. Zaiser.

N a g o l d.

Eingegangene Beiträge.

Bei dem Unterzeichneten sind folgende Liebesgaben eingegangen, wofür er im Namen der Empfänger den innigsten Dank sagt:

1) für den unglücklichen Knaben in Emmingen von Frn. A. N. S. in W. 24 kr.; Frau. P. K. in R. 18 kr.

2) für die Wildberger Abgebrannten: Von R. N. 1 fl., Schmid Kubule in Weibingen 6 kr., D. A. Pflgr. Mr. 1 fl., Lina Mr. aus ihrem Sparhafen 1 fl., A. u. N. 9 kr., Müller Pfeifer dem jungen Denzler 1 fl., Pf. Berw. D. in Pfdrf. 1 fl., der Ueberkranz in Nagold 6 fl.

Zu weiterer Annahme von Liebesgaben ist bereit

G. Zaiser, Buchdrucker.

Der Abgeordnete Geigle übermachte den Verunglückten in Wildberg 100 fl., die er und mehrere Abgeordnete denselben zu Theil werden ließen.

W

No

A u s
Anna
fers Witt
Maria,
von Nag
rika aus.
fungsmäßig
Den 17

Obero

Schul
In den
zur Schuld
auf die unter
wozu die
fügen vorg
liquidirende
nicht aus
sind, am S
Bescheid vo
von den
Gläubigern
werden, d
waigen Be
des Verkauf
und der B
der Erkläru
beitreten.

† Bernh
brenn,
Montag
auf dem do
Jakob S
Montag
auf dem do
Jung S
Mohnh
Dienstag
auf dem M
Den 6. J

